

Caritas Management Plattform

„Manchmal zreisst‘s mi“

Führen in den Zielkonflikten und Spannungsfeldern der Caritas



25.-27. April 2016

St. Virgil, Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Veranstaltungsbeschreibung

Führungskräfte in der Caritas stehen vielfältigen Herausforderungen gegenüber: Spannungen zwischen gesellschaftlichen Herausforderungen, wirtschaftlichen Erfordernissen und christlicher Identität sowie strategischer und operativer Ausgestaltung des sozialen Auftrags.

Eine Unterscheidung zwischen alltäglichen Widersprüchen und Spannungsfeldern, die sich auf der Ebene von Werten und Zielen bewegen, ist zu treffen und macht oft Entscheidungen und Handlungen erforderlich, die zum Teil höchst widersprüchlich erscheinen!

Im Rahmen dieses Workshops wollen wir unterschiedliche Spannungsfelder skizzieren und realistische Möglichkeiten aufzeigen, um als Führungskraft Widersprüchen zu begegnen und einen eigenen Standort zu finden.

Zielgruppe: Erfahrene Führungskräfte höherer Ebenen, aller Diözesen und der ÖCZ

Ziele:

- Aktuelle Anforderungen an Führungskräfte der Caritas reflektieren
- Gestaltungsspielräume erkennen und Handlungsoptionen entwickeln
- Stärkung der Caritas spezifischen Führungskompetenz (Kulturprägung)
- Führungsspezifische Vernetzung zwischen den diözesanen Caritas Organisationen fördern

Methoden: Abwechslungsreiche Mischung aus wissenschaftlich-theoretischem Input, Bearbeitung von Fallbeispielen aus der Praxis, Theaterpädagogischen Elementen, Gruppenarbeit, Reflexion und Austausch

ReferentInnen:

Mag.^a (FH) Lisa Kolb-Mzalouet, DSA; Univ. Prof. Dr. Rainer Bucher, DDr.
Michael Landau, Judith Kölblinger, MSc., Christian Felber

Moderation: Akademie für Sozialmanagement

Termin: 25. April 2016 – 27. April 2016
Beginn 1. Tag: 12:30; Ende 3. Tag: 12:30

Ort: Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg

Kosten: 480,00€ (mit Übernachtung, Verpflegung, Seminarpauschale)
390,00€ (ohne Übernachtung, mit Verpflegung und Seminarpauschale)

Anmeldung: Dr.ⁱⁿ Angelika Pressler
Personalentwicklung
Plainstraße 83
5020 Salzburg
angelika.pressler@caritas-salzburg.at

Ablauf und Inhalte

25.4.2016

12:30	Anmeldung, Mittagessen	
14:00	Begrüßung durch den Direktor der Caritas Salzburg	Mag. Johannes Dines
14:15	Interaktiver Einstieg ins Thema	Mag. ^a (FH) Lisa Kolb-Mzalouet, DSA
15:00	Impulsreferat: „ <i>Fluid church in a fluid modernity</i> “ <i>Kirchliche Identität(en) und gesellschaftliche Veränderungen</i>	Univ. Prof. Dr. Rainer Bucher
16:00	Interaktiver Workshop	Moderation
18:30	Abendessen	
19:30	Kamingespräch mit dem Caritas Präsidenten und Dr. Bucher	DDr. Michael Landau Univ. Prof. Dr. Rainer Bucher
	Ausklang	

26.4.2016

8:45	Impuls für den Tag	
9:00	Parallel-Workshops - <i>Vertrauen vs. Kontrolle</i> - <i>Schnelle Hilfe vs. Strategie</i>	Mag. ^a (FH) Lisa Kolb-Mzalouet, DSA Judith Kölblinger, MSc.
12:30	Mittagspause	
14:00	Parallel-Workshops: - <i>Vertrauen vs. Kontrolle</i> - <i>Schnelle Hilfe vs. Strategie</i>	Mag. ^a (FH) Lisa Kolb-Mzalouet, DAS Judith Kölblinger, MSc.
17:00	Zusammenschau, Erkenntnisse des Tages	Moderation
18:30	Abendessen	
19:30	Ausklang, gemütliches Vernetzen	

27.4.2016

9:00	Impuls für den Tag	Moderation
9:15	Impulsvortrag und Diskussion: <i>Kosten vs. Qualität / Gemeinwohlökonomie</i>	Christian Felber
11:30	Abschluss	Moderation
12:30	Mittagessen	

Workshops und ReferentInnen



Workshop: Vertrauen versus Kontrolle

Manchmal zerreißt uns - wos hoid uns zsamm...? Was ist das gute Zusammenleben - das „Buen Vivir“- in all den Herausforderungen?

Wir erleben die Workshopgruppe als Labor, um dieser Fragestellung nachzugehen und Antworten darauf zu finden, was Menschen, Kolleginnen und Kollegen in der Organisation Caritas in ihren Verantwortlichkeiten antreibt, welche Spannungsfelder, Ansprüche und Widersprüche, Wünsche und Sehnsüchte mitspielen und was machbar ist - was ausserhalb der Möglichkeiten liegt - und woran noch niemand gedacht hat! Szenische Methoden und Reflexionen bereiten den Weg dafür.

Lisa Kolb-Mzalouet, DSA, Mag.a (FH), Sozialarbeiterin, Theaterpädagogin, Trainerin in der Erwachsenenbildung für Diversität und Interkulturelle Kompetenz; freiberuflich in der AGB- Akademie für Gruppe und Bildung und angestellt im Integrationservice der N Landesakademie tätig.



Impulsvortrag: „Fluid church in a fluid modernity.

Kirchliche Identität(en) und gesellschaftliche Veränderungen“

„Zum ersten Mal ist es möglich, sich eine Welt vorzustellen, in der die Vergangenheit ... keine Rolle mehr spielt, weil die alten Karten und Pläne, die Menschen und Gesellschaften durch das Leben geleitet haben, nicht mehr der Landschaft entsprachen, durch die wir uns bewegten, und nicht mehr dem Meer, über das wir segelten: eine Welt, in der wir nicht mehr wissen können, wohin uns unsere Reise fhrt, ja nicht einmal, wohin sie uns führen sollte.“ (Eric Hobsbawm)

Und in all dem die gute alte katholische Kirche? Wie soll sie sich in einer Welt positionieren, in der nichts bleibt, wie es war, wie ihre Identität wahren – was immer das ist? Wo sie doch gegenwärtig realisiert, selbst ein ziemlich heterogenes Gebilde zu sein?

Univ. Prof. Dr. Rainer Bucher

Vorstand des Instituts für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie an der Fakultät Katholische Theologie der Universität Graz (seit 2000); Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. ... wenn nichts bleibt, wie es war. Zur prekären Zukunft der katholischen Kirche (2012); Nach der Macht. Zur Lage der katholischen Kirche i in Österreich, (Hg. 2014)



Workshop: Schnelle Hilfe versus Strategie

Hilfsorganisationen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass sie sich heute mit disruptiven Ereignissen konfrontiert sehen, die niemand so erwartet hatte. Wie kann das zusammengehen mit längerfristigen Entwürfen und Strategien? Klassisch-organisierte Unternehmen stehen sich hier häufig selbst im Weg. Sie konzentrieren sich zu stark auf ihre Erwartungen, Pläne und vergangene Erfolge. Die Beschäftigung mit den Organisationspraktiken von Hochsicherheitsorganisationen – ‚High Reliability Organizations‘ - bietet zahlreiche inspirierende Anregungen für das Managen von Unvorhergesehenem.

Im Workshop stelle ich Ihnen einige von diesen sowie agile Strategiemodelle vor. Sie können die Anwendbarkeit mit den KollegInnen diskutieren und Ihre Erfahrungen teilen.

Judith Kölblinger, MSc.

Beraterin, Trainerin und Coach der Firma Komunariko in Salzburg. Hauptsächlich tätig als Gestalterin von Wandel in Unternehmen und Trainerin von Führungskräften und internen BeraterInnen.



Impulsvortrag: Kosten versus Qualität / Gemeinwohlokonomie – eine Anregung zum Diskurs

Das Konzept der Gemeinwohlokonomie ist ein interessanter Ansatz für ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft, den wir mit Christian Felber diskutieren wollen. Inwieweit ist unser derzeitiges Wirtschaftsmodell mit den Werten der Caritas vereinbar? Welche Chancen leiten sich aus diesem Konzept für das Spannungsfeld KundInnenorientierung zwischen Kosten und Qualitätsanspruch ab?

Christian Felber

Freier Publizist und Autor, zeitgenössischer Tänzer und Performer; Lehrbeauftragter an der WU Wien, UNI Graz und UNI Valencia, Spanien. Mitbegründer von Attac Österreich und Initiator der Gemeinwohlokonomie und Bank für Gemeinwohl.
